Literatur:

BAISCH, G. (1965): Einige Studien über die Zucht von *Dasychira selenitica* (Lep. Lymantriidae). — EZ Frankfurt 75, p. 270—272, Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:
PAUL NOLL, 8912 Kaufering, am Höfle Nr. 58

Orthopterologische Beiträge XI

von
KURT HARZ

(mit Hilfe der Deutschen Forschungsgemeinschaft)

Freund DR. F. RUBIO, Madrid, schickte mir drei ♀♀ einer Pamphaginen-Art, die er am 28. VII. 1970 in 3400 m Höhe am Mulhacen in der Provinz Granada gefangen hatte. Es handelt sich dabei um eine neue *Eumigus*-Art, die ich nachstehend beschreibe:

Der Vertex ist gut nach vorn geneigt, das Fastigium springt mit dem Dorsalteil der Stirnrippe nur leicht vor (1); die Augen sind so lang wie die nur angedeutete Unteraugenfurche. Das Pronotum (2) ist nur vorn leicht gebogen, sonst verläuft der Mittelkiel gerade bis fast gerade, er trägt eine feine Längsfurche (Tribus Sulcatini, n. Trib.); vorn ist das Pronotum stumpfwinklig, hinten abgestumpft (3), die Paranota sind schwielig-runzlig, mit unterbrochenen, seitenkielartigen Längsschwielen versehen. Das Prosternum trägt einen abgeschrägten Fortsatz, der in der Abschrägung eingesenkt ist, seitlich davon vorspringt und je einen zahnartigen Knoten trägt (4), die Randleiste ist eingesenkt bis fast zweilappig. Der Mesosternalzwischenraum zeigt ein Verhältnis von Höhe: Breite: Lobi wie 2:4:3. Abdomen mit schwachem Mittelkiel, seitlich mit Längsschwielen. Das Epiproct ist rautenförmig, die Cerci sind breit konisch, etwa so lang wie an der Basis breit. Der Ovipositor (5) wird nur basal von den Paraproctes und dem Epiproct bedeckt, die Ventralvalven haben schlanke Apizes (6), die Basalleiste springt scharf vor (7). Die Postfemura sind etwa viermal so lang wie hoch, die Dorsalkante ist fein gezähnelt, die äußere Ventralkante fein gekerbt, die innere unregelmäßig gezähnelt, Ventralseite gelblich, Halbmond beiderseits schwarzbraun. Die Posttibiae sind innen rötlich, das Arolium ist halb so lang wie die Krallen. Maße in mm: Körper 38—48, Pronotum 8,7 bis 10,7, Elytra 5,4 bis 6,2, Postfemur 15,8 : 4 (Länge : Höhe) bis 17,4 4,4, Ovipositor (bei geschlossenen Valven die Länge der Dorsalvalve auf der Ventralseite) 3—4. Die drei ♀♀ sind hell gelblichbraun bis rötlich-dunkelbraun, möglicherweise sind sie aber verfärbt. Ich widme die Art dem Entdecker und benenne sie

Eumigus **rubioi** n. sp.

Sie steht *E. punctatus* nahe, ist aber von ihr durch den für die Gattung sehr breiten Mesosternalzwischenraum und das dorsal fast gerade Pronotum gut unterschieden. Der breite Mesosternal- und Metasternalzwischenraum erinnert an die Gattung *Ocnerodes* BR., doch sind die Arten derselben durch das kragenartig vorspringende Prosternum, das dorsal schwach aber gleichmäßig gebogene Pronotum deutlich unterschieden, bei *rubioi* springt das Pronotum vorn weniger vor und ist hinten abgestumpft. Holotypus und Paratypus in meiner Sammlung.

In den Pliozänaufschlüssen von Willershausen fanden sich wieder Fossilien von Orthopteren, u. a. von einer *Duroniella laticornis* nahestehenden Art, einem *Conocephalus* s. lat., einer *Psophus*-ähnlichen Art. Auch ein linkes Elytron einer *Calliptamus*-Art war dabei, das jedoch trotz gewisser Ähnlichkeiten mit keiner heutigen Art übereinstimmt. Der Abdruck ist so gut (8), daß ich danach eine neue Art zu benennen wage:

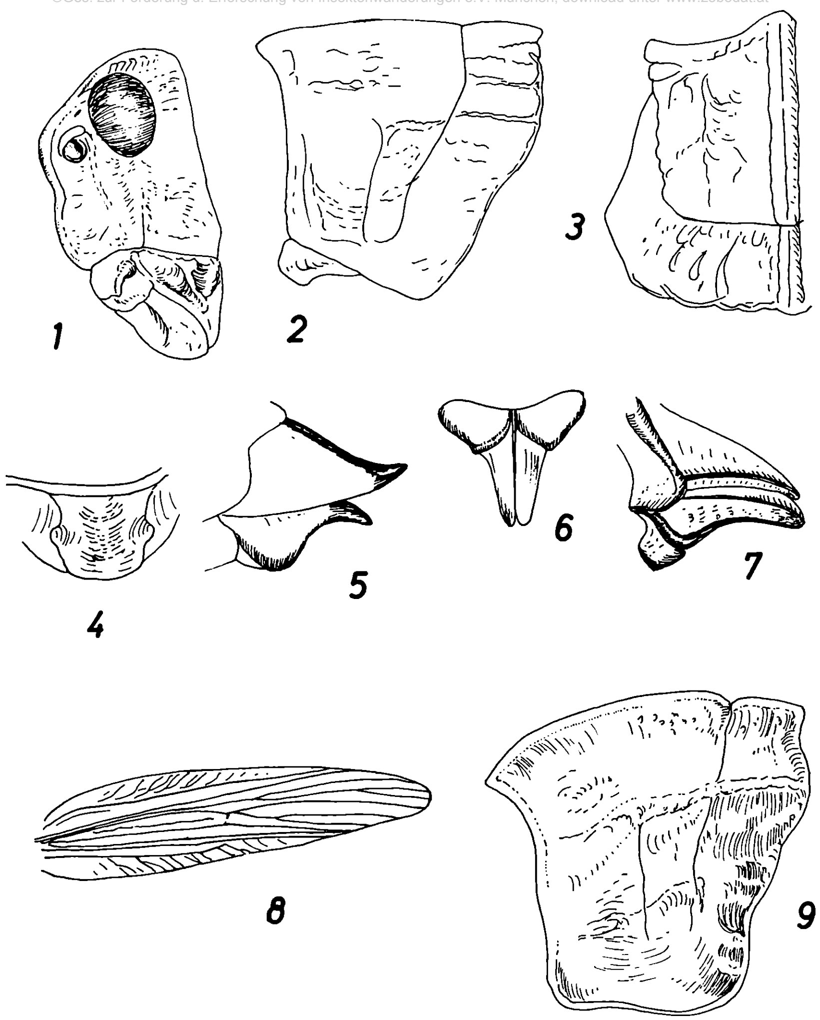
Calliptamus **strausi** n. sp.

die ich Herrn DR. ADOLF STRAUS, Berlin, widme, der sich schon so große Verdienste um die Erforschung des Willershausener Pliozäns erwarb. Der Abdruck des Elytrons befindet sich im Museum des Geologisch-Paläontologischen Instituts der Georg-August-Universität, Göttingen, und ist dort unter Nr. 20690 registriert. Die Art erinnert am meisten an *Calliptamus wattenwylianus* (PANTEL), der heute von Südfrankreich über Spanien bis nach Marokko verbreitet ist, doch verlaufen bei diesem Costal- und Analrand nicht so gleichmäßig wie bei der neuen Art zum Apex, das Elytron ist basal schmaler, der Apex breiter; weil der Radius hier etwas mehr zum Unterrand gebogen und früher gegabelt ist, ist das Subcostalfeld bei *strausi* in der Apikalhälfte breiter.

Erst kürzlich hat mein werter Kollege, Prof. DR. M. DESCAMPS, Paris, einen neuen *Pamphagus, P. cristatus* (Acrida, 1 :257—258, Fig. 2, 1972) von Tunis und Algerien beschrieben, der sich von allen anderen bekannten Arten durch das nicht vom Sulcus durchschnittene Pronotum auszeichnet. In meiner Sammlung fand ich nun ein ♂ von *Pamphagus,* das mit dieser neuen Art bis auf den Mittelkiel des Pronotums, der hier deutlich vom Sulcus durchschnitten ist (9), völlig — auch im Bau des Genitalapparats — übereinstimmt. Wegen der sonstigen Übereinstimmung nehme ich nicht an, daß es eine andere Art ist, sondern nur eine Subspecies, die ich hiermit

Pamphagus cristatus **sulcatus** n. subsp.

benenne. Das ♂ befindet sich in meiner Sammlung, es wurde am 18. Mai 1971 in den Monts de Belezma-Seriana, Algerien, von DR. H. ECKERLEIN, Coburg, gesammelt.



1—7 *Eumigus rubioi* n. sp.: 1 Kopf von links, 2 Pronotum von links, 3 linke Pronotumhälfte von oben, 4 Prosternalfortsatz von hinten unten. 5 Ovipositor von links, 6 Ovipositor von unten, 7 Ovipositor von links unten; 8 *Calliptamus strausi* n. sp., rechtes Elytron; 9 *Pamphagus cristatus sulcatus* n. subsp. Pronotum ♂, von links.

Zur Gattungszugehörigkeit von *Tetrix brachyptera* (LUCAS).

Mit Recht hat G. JA. BEY-BIENKO, 1951 für die genannte Art eine neue Gattung: *Mesotettix* aufgestellt. W. BAZYLUK und B. KIS stellten für ihre neuentdeckte Art *transsylvanica* 1960 die Gattung *Uvarotettix* auf; weil sie aber erkannten, daß die Art ein *Mesotettix* war, dieser Name aber einzuziehen sei, weil diese Bezeichnung bereits seit 1914 für eine Homoptera-Gattung gebräuchlich ist, setzte B. KIS 1970 den Namen *Bienkotetrix* dafür ein. Nun hat aber KARAMAN 1965 einen Genus *Bienkotetrix* mit dem typus generis *tibetanus* (UV.) aufgestellt, so daß die Benennung nicht anwendbar ist. Weil *brachyptera* der Gattungstyp von *Mesotettix* war, kann (*Tetrix*, vom griechischen *Hetetrix*, *tetrigos* ist im Gegensatz zur Annahme von Kollegen W. BAZYLUK weiblich, *tettix*, *tetigos* ist männlich, Prof. Dr. M. BEIER, mündl.) *Uvarotettix* mit dem Genustyp *transsylvanica* nicht an dessen Stelle treten, so daß eine Umbenennung erfolgen muß. Ich setze für die *brachyptera* und *transsylvanica* umfassende Gattung deshalb den Namen

Mishtshenkotetrix nom. nov.

ein, nach meinem lieben Freund, L. MISHTSHENKO, Leningrad.

Anschrift des Verfasser:
KURT HARZ, D 8031 Gröbenzell, H.-Löns-Straße 15

Jahreshauptversammlung 1973

In diesem Jahr wurde die Jahreshauptversammlung am 17. Februar im Hotel Pleicherhof, Würzburg, Pleichertorstr. 30, abgehalten. Der 1. Vorsitzende Herr ULF EITSCHBERGER gab Rechenschaft über die seit dem 19. März 1972 geleistete Arbeit ab. Der Kassier, Herr HERBERT SEIDLEIN, legte die Kassenbücher vor und erläuterte die Einnahmen und Ausgaben. Anschließend fand eine rege Diskussion statt, bei der Fragen um eine intensivere Werbung zur Vergrößerung und Verdichtung des Beobachternetzes und eine Erhöhung des Mitglieds- bzw. Abonnementspreises im Vordergrund standen. Der Vorstand wurde ermächtigt, die Mitgliedspreise ab 1974 anzuheben, falls die DFG die bisherige Unterstützung für Druckkosten reduzieren sollte.